

Benchmarking-Vergleich von Preishöhen, Einführung eines 365-EUR-Tickets sowie Analyse des FlashTickets im Kreis Unna

Tarifworkshop am 7. Oktober 2019

PROBST & CONSORTEN

MARKETING-BERATUNG

Altleutowitz 11
01157 Dresden

Telefon +49 351 42440-0
Telefax +49 351 42440-15

info@probst-consorten.de
www.probst-consorten.de

Dresden, 7. Oktober 2019

Chajim Meinhold, Jakob Kunze



Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH
Ein Unternehmen der WVG-Gruppe



1 Einführung



1 Übersicht Untersuchungsthemen

Im Kreis Unna soll die ÖPNV-Tarifgestaltung mit Blick auf folgende vier Schwerpunkte untersucht werden:

<i>Thema</i>	<i>Inhalte/Beschreibung</i>
Schülerticket	<ul style="list-style-type: none">▶ Lässt sich das FlashTicket zu einem preiswerten ganztägigen Schülerabo für alle weiterentwickeln?▶ Welcher Preis wäre angemessen?▶ Welche Auswirkungen ergeben sich?
Einschätzung Fahrpreisniveau	<ul style="list-style-type: none">▶ Mit welchen Städten vergleichen? (benachbarte Tarife, NRW)▶ Sind die Fahrpreise bei uns für eine Verkehrswende hin zum ÖPNV nicht zu hoch?▶ Was wäre aber angemessen für die Erreichung des Ziels
Einschätzung Nutzenschwellen	<ul style="list-style-type: none">▶ Einzel-/Tagesticket vs. Abo: Ist der Preisabstand richtig?▶ Ziel: Anreize zum Ausprobieren des ÖPNV setzen aber auch zur Kundenbindung▶ Wichtig für den Anreiz sind auch Preisoptik und Kommunizierbarkeit
365-Euro-Ticket	<ul style="list-style-type: none">▶ Für welche Nutzergruppen könnte ein 365-EUR-Ticket angeboten werden?▶ Welche Variationen sind denkbar?▶ Welche Auswirkungen ergeben sich?

2 Weiterentwicklung der Schülertarife



1 Was ist ein Schülerticket?

„Mit Schülertickets werden Kinder und Jugendliche mobil – auf dem Schulweg, in ihrer Stadt und auch darüber hinaus.“ *

- ▶ Ein Schülerticket soll allen Schülern zu einem attraktiven Preis ganztägige und verbundweite Nutzung des ÖV ermöglichen
- ▶ Es bietet eine Möglichkeit, die Ungerechtigkeit zwischen freifahrtberechtigten (zahlen für den Schulweg nichts) und Selbstzahlern (zahlen fast den vollen Jedermann-Preis) abzumildern
- ▶ verbundweit gültig (ggf. auch kreisweit)
- ▶ rund um die Uhr gültig
- ▶ erhältlich für alle Vollzeit-Schüler (im Rahmen der Möglichkeiten einheitliches Angebot)

für Freifahrer	für Selbstzahler
<ul style="list-style-type: none">▶ Ausweitung des Geltungsbereiches▶ Wegfall von Zeitgrenzen▶ Eigenanteil	<ul style="list-style-type: none">▶ Flächen-Gültigkeit▶ Preisabsenkung (Deckelung)
<ul style="list-style-type: none">▶ im Kreis Unna teilweise umgesetzt (Freizeitnutzen nur nach 14 Uhr, nicht für Grundschüler) 	<ul style="list-style-type: none">▶ im Kreis Unna bisher nicht umgesetzt 

* Quelle: infoportal.mobil.nrw/organisation-finanzierung/finanzierung-von-schuelertickets.html

2 Finanzierung eines SchülerTickets und Anforderungen

Ein „Schülerticket“ ist ein solidarisch durch Schulträger, Eltern und Verkehrsunternehmen finanziertes Angebot für Vollzeit-Schüler.

- ▶ §97 SchulG NRW lässt durch den Schulträger festzulegende Eigenanteile für die Nutzbarkeit außerhalb des Schulweges zu sofern keine Leistungen nach SGB XII bezogen werden
- ▶ SchfkVO geändert durch Verordnung vom 10. Juli 2016: Festlegung der Höchstgrenzen für Eigenanteile § 2 (3)

Freifahrtberechtigte Schüler

Eigenanteil zur Abgeltung der Nutzbarkeit über den Schulweg hinaus (in der Freizeit)

Füllt den „Finanztopf“

Nicht freifahrtberechtigte Schüler

Attraktiver und im Vergleich zu heute günstiger Preis

Finanziert durch den „Finanztopf“

Öffentliche und private Schulträger

Schulträgerzahlungen werden pauschaliert auf Basis der heutigen Ausgaben

Keine Änderung da bereits pauschaliert (außer Selm und Werne)

Land NRW

Ausgleichsleistungen nach § 11a ÖPNVG NRW

Dürfen nicht negativ beeinflusst werden

2 Ausgangssituation zum Schülertarif

- ▶ In Form des FlashTicket plus werden Eigenbeträge von den Anspruchsberechtigten in einer fast den rechtlichen Rahmen ausschöpfenden Höhe vereinnahmt
- ▶ Die Eigenbeträge werden für ein günstigeres netzweites FunTicket (FlashTicket) verwendet
- ▶ Schulträgerzahlungen sind im FlashTicket plus pauschaliert und werden unter Berücksichtigung des Schülerrückgangs und Tarifmaßnahme jährlich fortgeschrieben

	Selbstzahler		Freifahrer		alle		Freifahrer
	bezahlt durch: Nutzer						... Schulträger
			nicht in Selm/Werne			nur Selm/Werne ***	
Freiz.*	Netz	kein	Netz		Netz bei PS B		kein
Preis- stufe	SchülerAbo plus	Schüler MonatsTicket	FlashTicket	FlashTicket plus **	FunTicket	FunAbo	Schulweg MonatsTicket
A	41,90 €	47,30 €	11,50 €	11,50 €	14,40 €	11,50 €	44,00 €
B	67,80 €	77,10 €	11,50 €	11,50 €	19,20 €	15,30 €	70,10 €

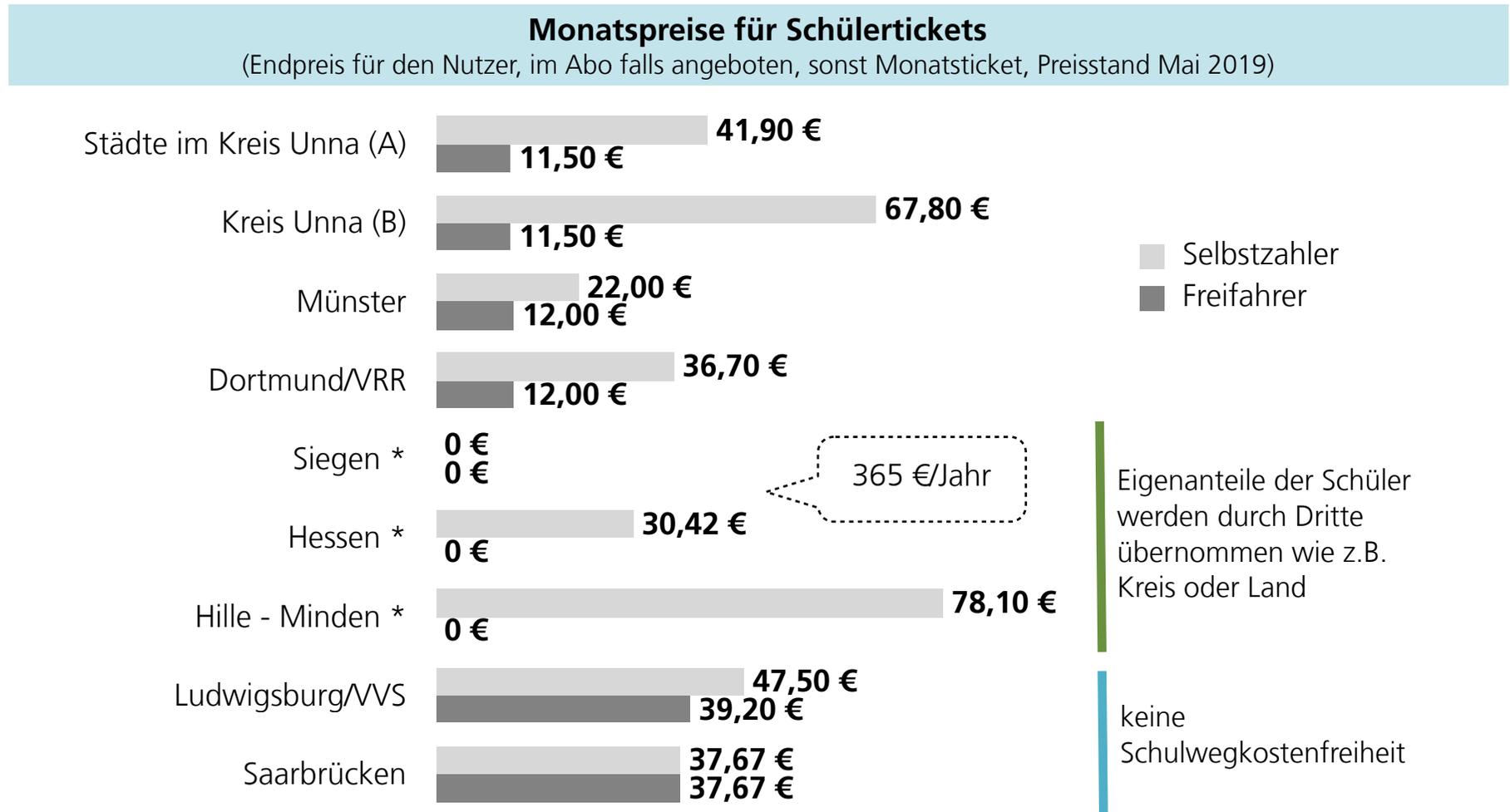
* Gültigkeit ab 14 Uhr und an schulfreien Tagen (Freizeitnutzen)

** zweites Kind = 6,00 €, drittes und weiteres Kind = 0,00 €

*** auch Grundschüler

2 Preisvergleich Schülertickets mit Freizeitnutzen

Nicht überall gibt es Schulwegkostenfreiheit. In einigen Regionen wird lediglich einen Zuschuss auf Antrag gezahlt.



Quelle: **PROBST & CONSORTEN** MARKETING-BERATUNG, Tarifdatenbank, Stand August 2019

2 FlashTicket für Grundschüler

Grundschüler können bisher kein FlashTicket erwerben. Zukünftig soll dies mit einem Eigenanteil von Null Euro möglich sein.

- ▶ Für die Einbeziehung der Grundschüler in das FlashTicket soll der zu erwartende Einnahmeausfall geschätzt werden
- ▶ An Grundschüler wurden im Bezugsjahr 7.197 SchulwegMonatsTickets ausgegeben
- ▶ Würden diese in FlashTickets mit dem derzeit gültigen Eigenanteil umgewandelt, ergäbe dies einen fiktiven Betrag von ca. 72.000 Euro (durchschnittlicher Eigenanteil mit Berücksichtigung der Geschwisterkindregelung 9,96 Euro)
- ▶ Da der Eigenanteil für Grundschüler 0 Euro betragen soll, wird davon nichts vereinnahmt
- ▶ Gemäß Marktforschung und Erfahrungen aus bisher eingeführten Schülertickets ist die Summe der Eigenanteile wesentlich höher als die Ausgaben für von Freifahrern selbst bezahlten Tickets für Fahrten außerhalb des Schulweges (vorsichtige Schätzung: 30.000 Euro)
- ▶ Auf der anderen Seite ist damit zu rechnen, dass auch anspruchsberechtigte Grundschüler, welche keinen Antrag auf Übernahme der Fahrkosten gestellt haben, das neue FlashTicket wegen des Freizeitnutzens kaufen und damit Einnahmen aus Tickets für Gelegenheitsnutzer mindern (Schätzung 10.000 Euro)
- ▶ Prognose des Einnahmeausfalls insgesamt: **40.000 Euro pro Jahr**

2 Vereinfachte Prognoserechnung zum Schülerticket: Fallgruppen

Erläuterungen für die folgenden Übersichten:

Fallgruppe nach Ticketart	Erläuterung
SchülerAbo plus	Kann von Selbstzahlern gekauft werden, erfährt eine Preissenkung, die zu Einnahmeverlust führt; Das SchülerAbo plus wird in Preisstufe A weiterhin als AzubiAbo plus angeboten.
SchülerMonatsTicket	Kann durch von Selbstzahlern gekauft werden, Wechsel ins neue Schülerticket möglich, dadurch Einnahmeverlust; Ticket wird für Azubis weiterhin angeboten
FlashTicket plus	Eigenanteil der Freifahrer, bleibt auch für das neue Schülerticket bestehen, kann noch um 0,50 Euro erhöht werden (rechtlicher Rahmen max. 12,00 Euro)
FlashTicket (Freizeit)	Umwandlung in ein ganztägiges Schülerticket, ab 14 Uhr Netznutzen, wenn keine Schulwegnutzung faktische Preissteigerung oder Wechsel in FunTickets, wahrscheinlich sehr preissensibel
FunTicket/FunAbo	wahrscheinlich keine Veränderung
Tickets für Gelegenheitsnutzer	Überwanderung möglich mit positiven (Bindungseffekt) oder auch negativen Effekten (Kannibalisierung), Berücksichtigung aller KinderTickets abzüglich eines Anteils an anspruchsberechtigten Grundschulern (s. vorherige Auswertung) und Selm/Werne
SchulwegMonatsTicket	für Schulen ohne FlashTicket, neues Ticket kann nicht angeboten werden, keine Änderung

2 Vorschlag 1 zur Weiterentwicklung des FlashTicket

Neben Einbezug der Grundschüler und Selbstzahler ist auch die zeitliche und räumliche Gültigkeit zu bearbeiten.

- ▶ Einbezug der Grundschüler
- ▶ uneingeschränkte Gültigkeit im Kreis Unna
- ▶ Freizeitnutzen außerhalb des Kreises Unna wie gehabt ab 14 Uhr
- ▶ attraktiver Preis für Selbstzahler (s. Analysen auf den folgenden Folien)

2 Prognose Schülerticket Variante 1 für 20 Euro, optimistisches Szenario

Das optimistische Szenario geht von 10% echten Neukunden und einer Mehrnutzung bei Gelegenheitsnutzer aus.

Fallgruppe nach Ticketart	PS	Einnahmen Status Quo *	Prognose Schülerticket für 20 Euro					Gesamt-einnahmen
			Wechsler		Para-meter	Nicht-Wechsler		
			Anteil Wechsler	Einnahmen Schülerabo		Anteil	Einn.	
SchülerMonats-Ticket	A	56.145 €	40 %	9.832 €	100 %	60 %	33.687 €	43.519 €
	B	62.206 €	20 %	3.331 €	100 %	80 %	49.765 €	53.096 €
Schüler Abo plus	A	360.111 €	74 %	130.502 €	100 %	26 %	93.629 €	224.131 €
	B	233.147 €	74 %	52.429 €	100 %	26 %	60.618 €	113.047 €
Schüler Abo plus SozialTicket	A	51.565 €	74 %	37.318 €	100 %	26 %	13.407 €	50.725 €
	B	21.962 €	74 %	9.820 €	100 %	26 %	5.710 €	15.530 €
FlashT. Freizeit		204.953 €	90 %	344.070 €	100 %	10 %	20.495 €	364.565 €
Gelegenheitsn.		170.477 €	50 %	89.501 €	105 %	50 %	85.239 €	174.739 €
Neukunden **		0 €	10 %	23.007 €				23.007 €
sonstige ***		1.229.659 €	0 %					1.229.659 €
Summe		2.390.225 €						2.292.018 €

* bereits abzüglich 430.000 Euro Zeitkarten-Einnahmen von Azubis (gemäß Mafo zum Azubiticket Westfalen 2018) und Grundschüler

** und heutige Gelegenheitsnutzer, der Parameter beschreibt die Neukunden bezogen auf SchülerAboPlus abzüglich Kannibalisierung

*** Tickets für Schüler, die von der Maßnahme nicht beeinflusst werden: SchulwegMonatsTicket und FlashTicket plus

2 Prognose Schülerticket Variante 1 für 20 Euro, pessimistisches Szenario

Im ungünstigsten Fall gibt es keine Neukunden und Kannibalisierung bei MonatsTicket- sowie Gelegenheitsnutzern.

Fallgruppe nach Ticketart	PS	Einnahmen Status Quo *	Prognose Schülerticket für 20 Euro					Gesamteinnahmen
			Wechsler		Parameter	Nicht-Wechsler		
			Anteil Wechsler	Einnahmen Schülerabo		Anteil	Einn.	
SchülerMonats-Ticket	A	56.145 €	65 %	15.976 €	100 %	20 %	11.229 €	27.205 €
	B	62.206 €	50 %	8.329 €	100 %	50 %	31.103 €	39.432 €
Schüler Abo plus	A	360.111 €	74 %	130.502 €	100 %	26 %	93.629 €	224.131 €
	B	233.147 €	74 %	52.429 €	100 %	26 %	60.618 €	113.047 €
Schüler Abo plus SozialTicket	A	51.565 €	74 %	37.318 €	100 %	26 %	13.407 €	50.725 €
	B	21.962 €	74 %	9.820 €	100 %	26 %	5.710 €	15.530 €
FlashT. Freizeit		204.953 €	40 %	152.920 €	55 %	60 %	67.634 €	220.554 €
Gelegenheitsn.		170.477 €	50 %	59.667 €	70 %	50 %	85.239 €	144.906 €
Neukunden **		0 €	0 %	0 €				0 €
sonstige ***		1.229.659 €	0 %					1.229.659 €
Summe		2.390.225 €						2.065.189 €

* bereits abzüglich 430.000 Euro Zeitkarten-Einnahmen von Azubis (gemäß Mafo zum Azubiticket Westfalen 2018) und Grundschüler

** und heutige Gelegenheitsnutzer, der Parameter beschreibt die Neukunden bezogen auf SchülerAboPlus abzüglich Kannibalisierung

*** Tickets für Schüler, die von der Maßnahme nicht beeinflusst werden: SchulwegMonatsTicket und FlashTicket plus

2 Prognose Schülerticket Variante 1 für 20 Euro – Überblick

Da innerhalb des Kreises Unna die Wegeentfernungen eher kurz sind, bleiben auch die Risiken eines Schüler-Abo im Rahmen.

Fallgruppe nach Ticketart	PS	Einnahmen Status Quo	Prognose für Szenario ...			
			pessimistisch		optimistisch	
			Einnahmen	Differenz	Einnahmen	Differenz
SchülerMonatsTicket	A	56.145 €	27.205 €	-28.940 €	43.519 €	-12.627 €
SchülerMonatsTicket	B	62.206 €	39.432 €	-22.774 €	53.096 €	-9.110 €
Schüler Abo plus	A	360.111 €	224.131 €	-135.980 €	224.131 €	-135.980 €
Schüler Abo plus	B	233.147 €	113.047 €	-120.100 €	113.047 €	-120.100 €
Schüler Abo plus SozialT.	A	51.565 €	50.725 €	-840 €	50.725 €	-840 €
Schüler Abo plus SozialT.	B	21.962 €	15.530 €	-6.432 €	15.530 €	-6.432 €
FlashTicket Freizeit		204.953 €	220.554 €	15.602 €	364.565 €	159.612 €
Gelegenheitsnutzer		170.477 €	144.906 €	-25.572 €	174.739 €	4.262 €
Neukunden		0 €	0 €	0 €	23.007 €	23.007 €
sonstige (SMT und FTp)		1.229.659 €	1.229.659 €	0 €	1.229.659 €	0 €
Summe		2.390.225 €	2.065.189 €	-325.036 €	2.292.018 €	-98.207 €

2 Prognose Schülerticket Variante 1 für unterschiedliche Preise

Bei höheren Preisen für Selbstzahler ist die Einnahmeprognose günstiger, aber immer noch negativ.

Preis für Selbstzahler	Prognose der Einnahmenänderung in Euro pro Jahr (gerundet)		
	pessimistisch	Mittelwert	optimistisch
20 €	-325.000 €	-211.500 €	-98.000 €
25 €	-198.000 €	-129.000 €	-60.000 €
30 €	-113.000 €	-73.500 €	-34.000 €
35 €	-78.000 €	-51.000 €	-24.000 €

2 Vorschlag 2 zur Weiterentwicklung des FlashTicket

Zusätzlich zum ersten Vorschlag gilt das Schülerticket hier auch uneingeschränkt für Schüler mit Wohnort außerhalb des Kreises UN.

- ▶ Einbezug der Grundschüler
- ▶ uneingeschränkte Gültigkeit für alle Schüler mit Schulort im Kreis Unna und Wohnort im Tarifgebiet Münsterland-Ruhr-Lippe
- ▶ Freizeitnutzen außerhalb des Kreises Unna ohne zeitliche Einschränkung
- ▶ attraktiver Preis für Selbstzahler (s. Analysen auf den folgenden Folien)

2 Prognose Schülerticket Variante 2 für 20 Euro – Überblick

Da innerhalb des Kreises Unna die Wegeentfernungen eher kurz sind, bleiben auch die Risiken eines Schüler-Abo im Rahmen.

Fallgruppe nach Ticketart	PS	Einnahmen Status Quo	Prognose für Szenario ...			
			pessimistisch		optimistisch	
			Einnahmen	Differenz	Einnahmen	Differenz
SchülerMonatsTicket	A	63.378 €	30.710 €	-32.668 €	49.125 €	-14.253 €
SchülerMonatsTicket	andere	100.976 €	62.508 €	-38.468 €	85.589 €	-15.387 €
Schüler Abo plus	A	406.502 €	253.004 €	-153.498 €	253.004 €	-153.498 €
Schüler Abo plus	andere	422.709 €	191.844 €	-230.864 €	191.844 €	-230.864 €
Schüler Abo plus SozialT.	A	116.120 €	72.317 €	-43.803 €	72.317 €	-43.803 €
Schüler Abo plus SozialT.	andere	49.188 €	23.874 €	-25.314 €	23.874 €	-25.314 €
FlashTicket Freizeit		204.953 €	220.554 €	15.602 €	364.565 €	159.612 €
Gelegenheitsnutzer		170.477 €	136.382 €	-34.095 €	174.739 €	4.262 €
Neukunden		0 €	0 €	0 €	28.246 €	28.246 €
sonstige (SMT und FTp)		1.229.659 €	1.229.659 €	0 €	1.229.659 €	0 €
Summe		2.763.962 €	2.220.853 €	-543.109 €	2.472.963 €	-290.999 €

2 Prognose Schülerticket Variante 2 für unterschiedliche Preise

Bei höheren Preisen für Selbstzahler ist die Einnahmeproggnose günstiger, aber immer noch negativ.

Preis für Selbstzahler	Prognose der Einnahmenänderung in Euro pro Jahr (gerundet)		
	pessimistisch	Mittelwert	optimistisch
20 €	-543.000 €	-417.000 €	-291.000 €
25 €	-330.000 €	-253.500 €	-177.000 €
30 €	-188.000 €	-144.500 €	-101.000 €
35 €	-131.000 €	-100.500 €	-70.000 €

aktuelle Überlegungen im Westfalen-Tarif: 30-35 €

► **Fazit zum Schülerticket**

- Die Weiterentwicklung des FlashTicket zu einem attraktiven Schülerticket auch für Selbstzahler wird empfohlen
- Für eine bessere Akzeptanz auch bei nicht so gutem Fahrtenangebot im Freizeitverkehr sollte ein möglichst niedriger Preis gewählt werden

3 Preisniveau und Nutzenschwellen



3 Vorgehensweise beim Tarifvergleich

Als Vergleich dienen Tarife der Nachbarregionen, aber auch solche mit interessanten Besonderheiten.

- ▶ Verglichen werden Preise für Jedermann-Vollzeit-Abo und EinzelTicket
- ▶ Für Unna sind auch 9-Uhr-Tages-, 4er- und 10erTickets wichtig
- ▶ Bei den Vergleichstarifen sind Mehrfahrentickets in der Regel nicht wesentlich rabattiert
- ▶ Die Vergleiche werden für Stadtgebiete und Strecken von 14 bis 19 km Länge durchgeführt
- ▶ Wenn eine tarifliche Besonderheit nur für einen Teil der Vergleiche (z.B. nur für Stadtgebiete) von Interesse ist, wird der Tarif dennoch in alle Vergleiche einbezogen

3 Auswahl der Städte und Regionen für den Tarifvergleich

Vergleichstarife mit interessanten Besonderheiten im Hinblick auf die Aufgabenstellung für den Kreis Unna wurden ausgewählt.

Tarif	Stadt	Abk.	Grund der Auswahl, Besonderheit
Westfalentarif / MI + HF	Minden	MI OWL	neues im Preis gedeckeltes 9-Uhr-Abo für das Netz mhv, v.a. für lange regionale Verbindungen interessant
Westfalentarif / Kreis Lippe	Kalletal	Kal. OWL	sehr günstiges 9-Uhr-Abo für kleine Gemeinden
Westfalentarif / Kreis Lippe	Detmold	Det.	durch die Kommune rabattiertes Stadtbus-Ticket bieten sehr niedrige Zeitkartenpreise bei Beibehaltung der vergleichsweise teuren Einzeltickets
Westfalentarif / Kreis Lippe	Lemgo	Lem.	
VVS Stuttgart	Ludwigsburg	LB	Tarifzonenreform 2019, Vergleich der Preise vorher (alt) und nachher (neu), zusätzlich subventioniertes Stadt-Tagesticket
VRR	Waltrop	Wal.	ländlicher Raum im VRR mit Preisstufe A1
VRS	Köln	K	Vergleich NRW, Beispiel für eine lange Strecke innerhalb einer Großstadt
VGN Nürnberg	Nürnberg	N	Tarifreform 2015 mit hohen Einzel- und günstigen 9-Uhr-Preisen
Kreis Soest	Soest	SO	Vergleich normaler Westfalentarif
Verkehrsverbund Ostregion	Wien	Wien	„Wiener Modell“ im Zusammenhang mit weiteren Maßnahmen

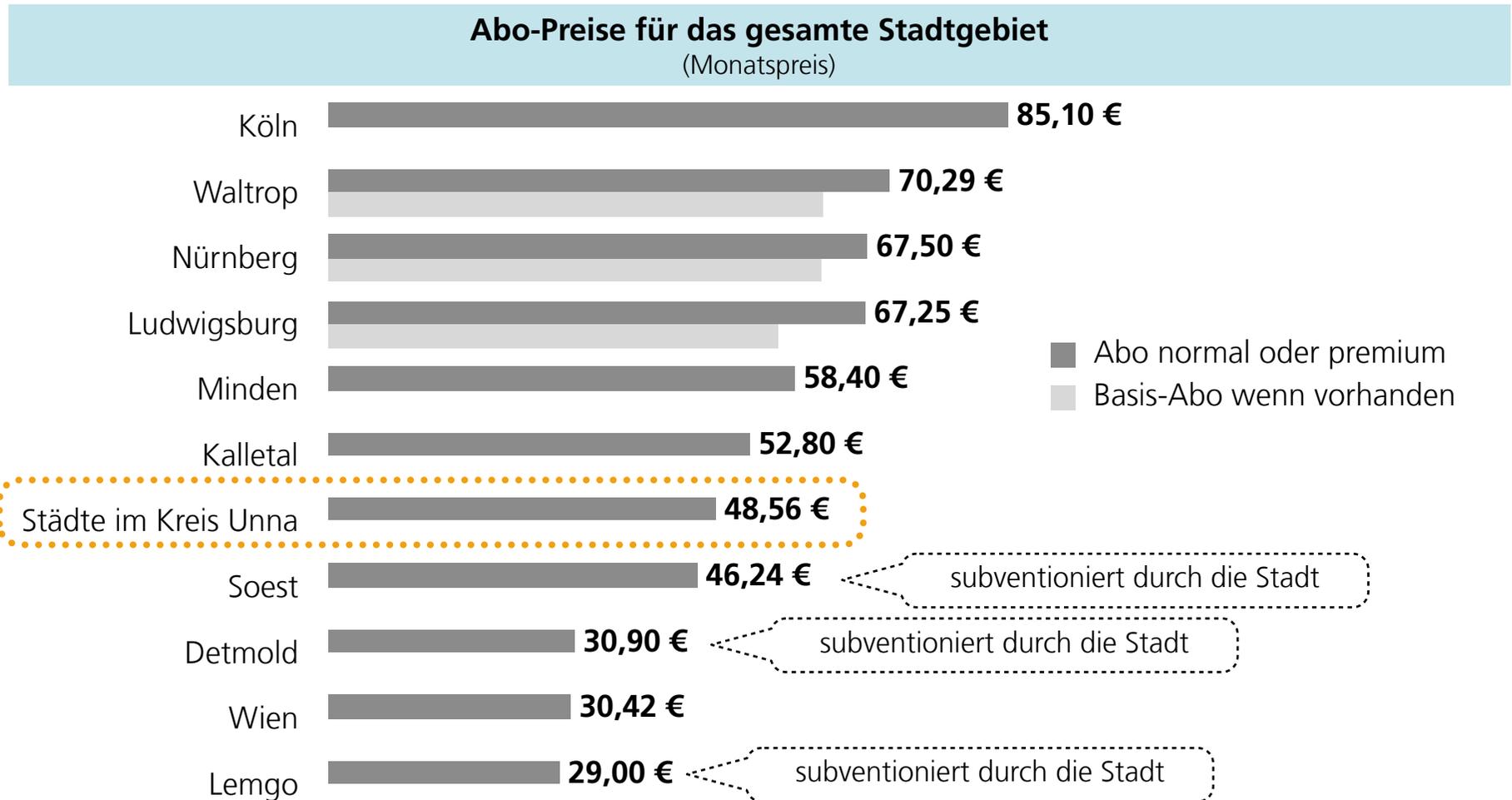
3 Vorbemerkungen zu Wien: Was bedeutet „Wiener Modell“ wirklich?

Das „Wiener Modell“ ist ein Paket von Maßnahmen mit dem Ziel einer lebenswerten Stadt.

	Wien 1,87 Mio Einwohner	Quelle
ÖV-bezogene Steuer „Dienstgeberabgabe“	71 Mio.€ (2016): 38€/EW durch Arbeitgeber zu entrichten	<i>Budget Stadt Wien (wien.gv.at)</i>
Parkgebühren	städtische Parkerlöse insgesamt: 58,8 € pro Einwohner (ohne Anwohnerparken)	<i>Rechnungsabschluss Wien 2016</i>
Anwohnerparken	90 bis 120 € pro Jahr und Parkberechtigung Anwohnerparkquote: 12 kostenpflichtige Parkplätze je 100 EW = ca. 12 € pro Einwohner	<i>Stadt Wien (2014), Statistische Kennzahlen Anwohner-parken</i>
EBE	105 € (erhöhtes Beförderungsentgelt)	
Bußgeld für Falschparken	max. 726 € Verwaltungsstrafe, steigend für Wiederholungstäter, ohne Abschleppkosten, in Verbindung mit intensiven Kontrollen	
365-Euro-Ticket	Zweck: Akzeptanz der vorgenannten Maßnahmen erreichen Anmerkung: Das ÖV-Preisniveau in Österreich ist generell geringer als in Deutschland	
Ausbau des ÖV-Angebotes	ebenfalls durch o.g. Maßnahmen finanziert	

3 Preisvergleich Städte: Abo

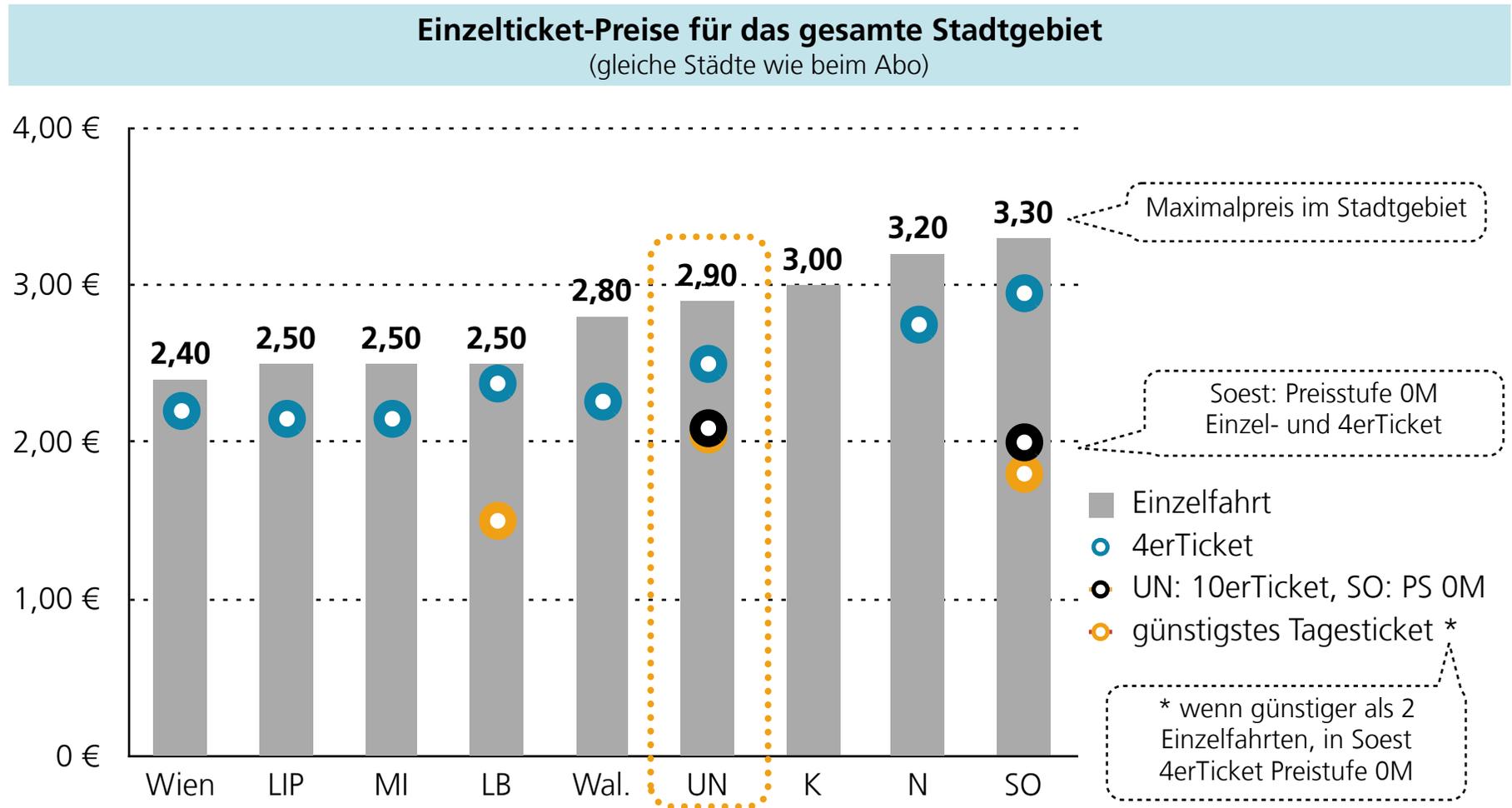
Die Preisstufe A im Kreis Unna ist preisgünstig. Die noch günstigeren Stadtbus-Städte können durchaus Nachfrageeffekte vorweisen.



Quelle: **PROBST & CONSORTEN** MARKETING-BERATUNG, Tarifdatenbank, Preisstand 2019

3 Preisvergleich Städte: Einzelfahrt

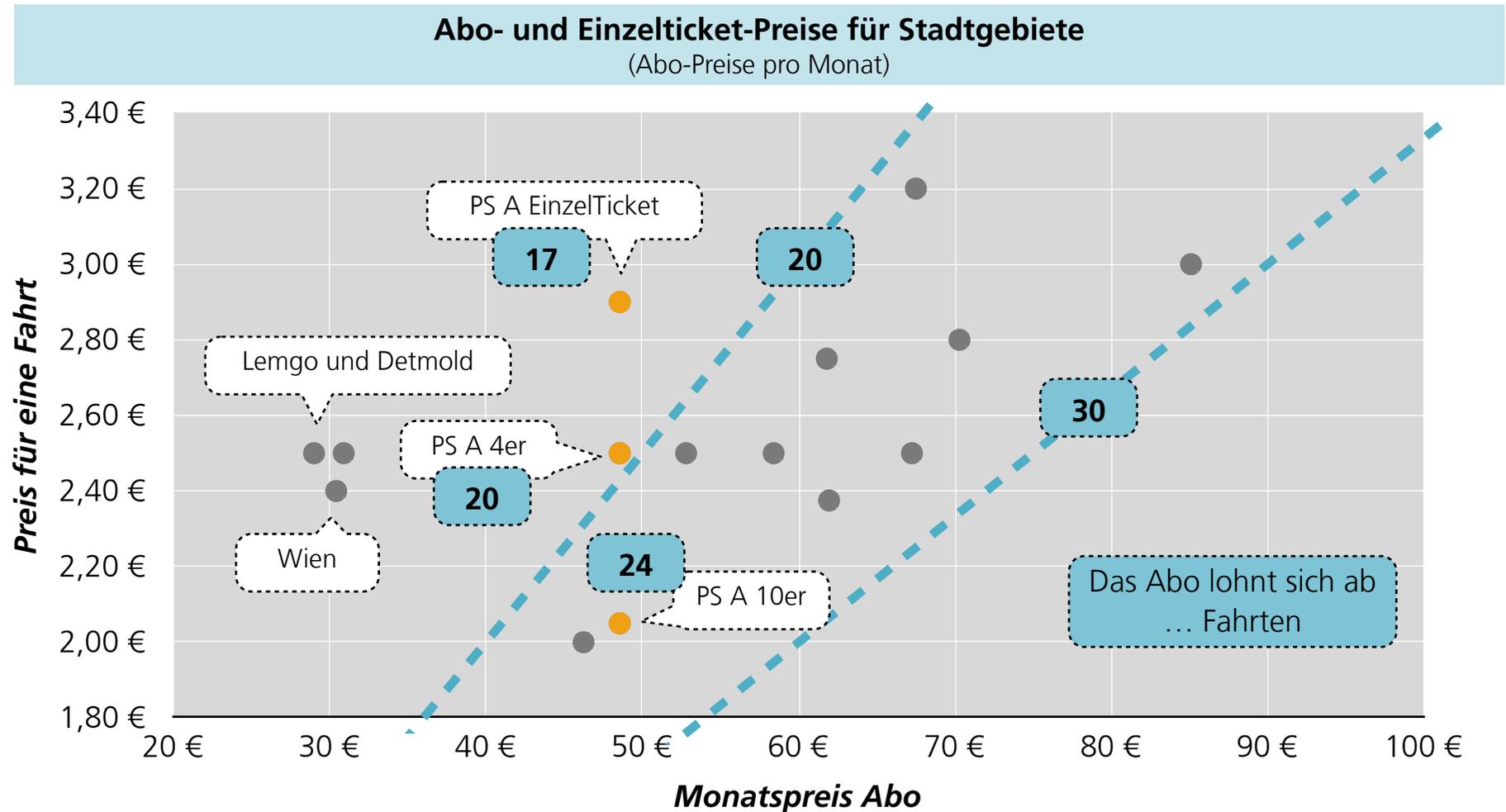
Der Gelegenheitsnutzer soll sich für mehrere Fahrten binden und hat dafür im Kreis Unna reichlich Auswahl.



Quelle: **PROBST & CONSORTEN** MARKETING-BERATUNG, Tarifdatenbank, Preisstand 2019

3 Preisvergleich Städte: Einzelfahrt und Abo

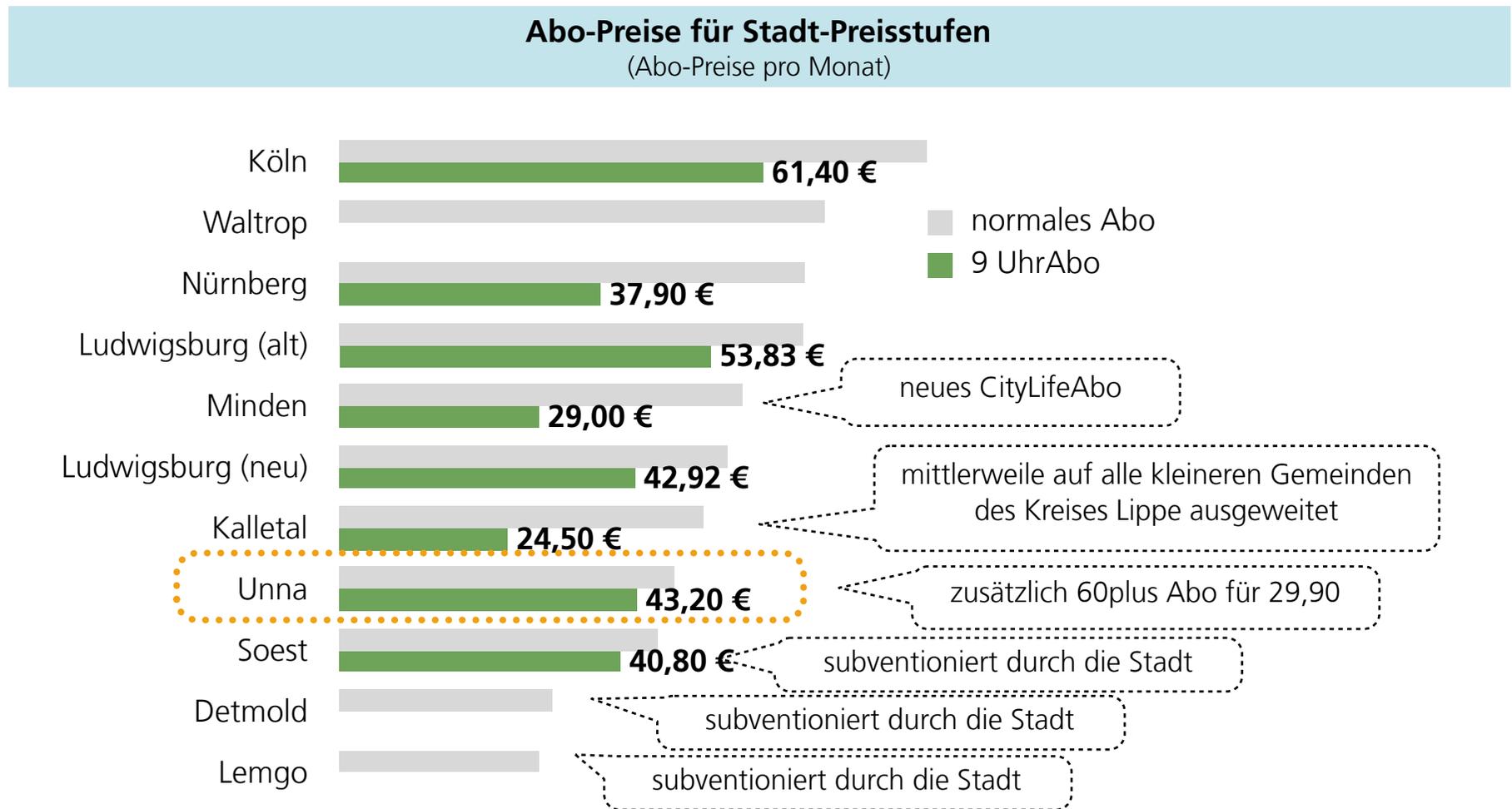
Schon ab 17 EinzelTickets lohnt sich das Abo. Gegenüber dem 10erTicket erst ab 24 Fahrten pro Monat.



Quelle: **PROBST & CONSORTEN** MARKETING-BERATUNG, Tarifdatenbank, Preisstand 2019

3 Preisvergleich Städte: 9 Uhr Abo

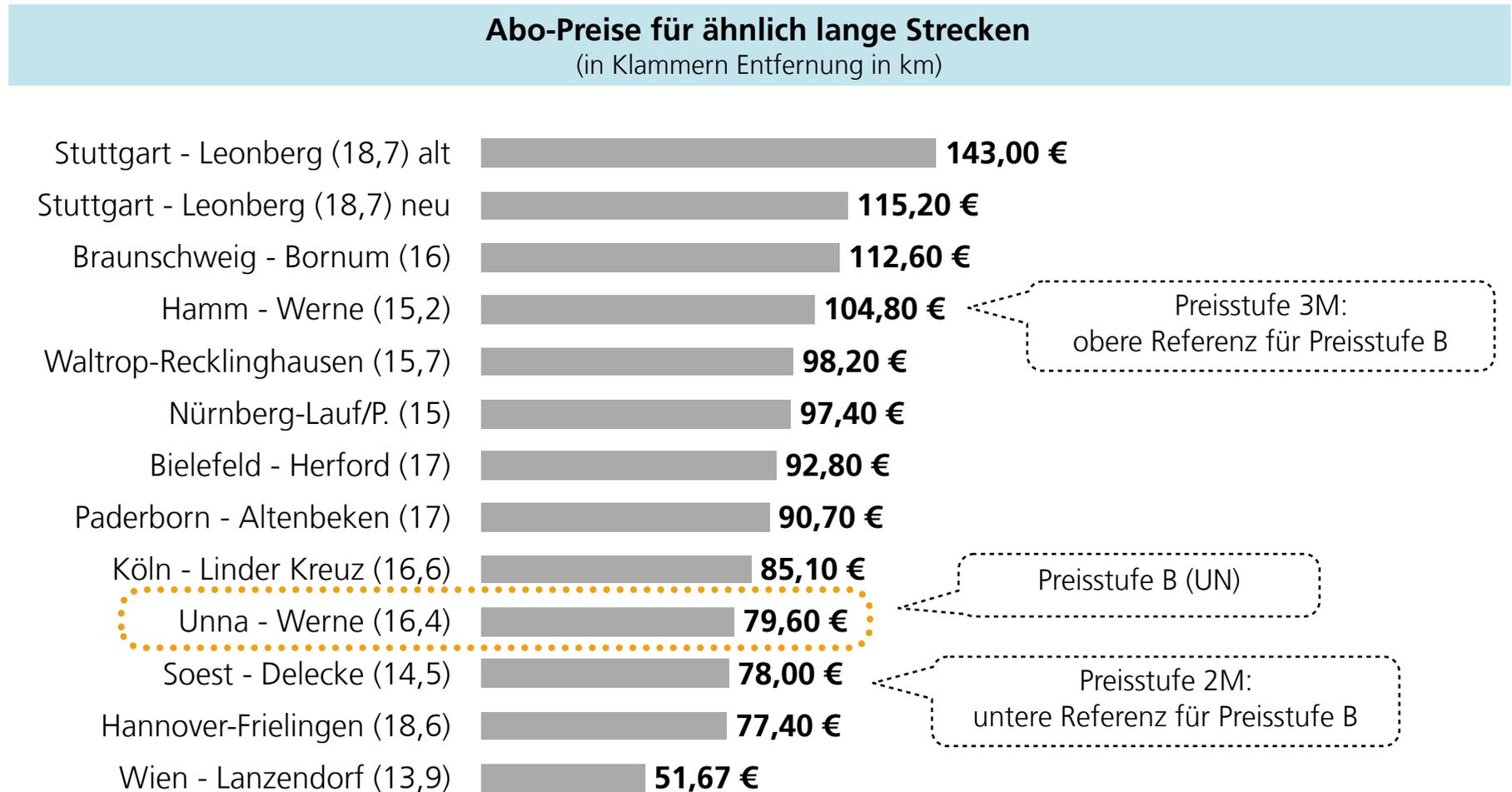
Die Attraktivität von Zeitkarten zur Bindung von Gelegenheitsnutzern kann durch 9 Uhr-Angebote nochmals gesteigert werden.



Quelle: **PROBST & CONSORTEN** MARKETING-BERATUNG, Tarifdatenbank, Preisstand 2019

3 Preisvergleich Region: Abo

Das Abo in Preisstufe B ist im Vergleich sehr günstig. Stuttgart ist z.B. auch nach Tarifzonenreform viel teurer.

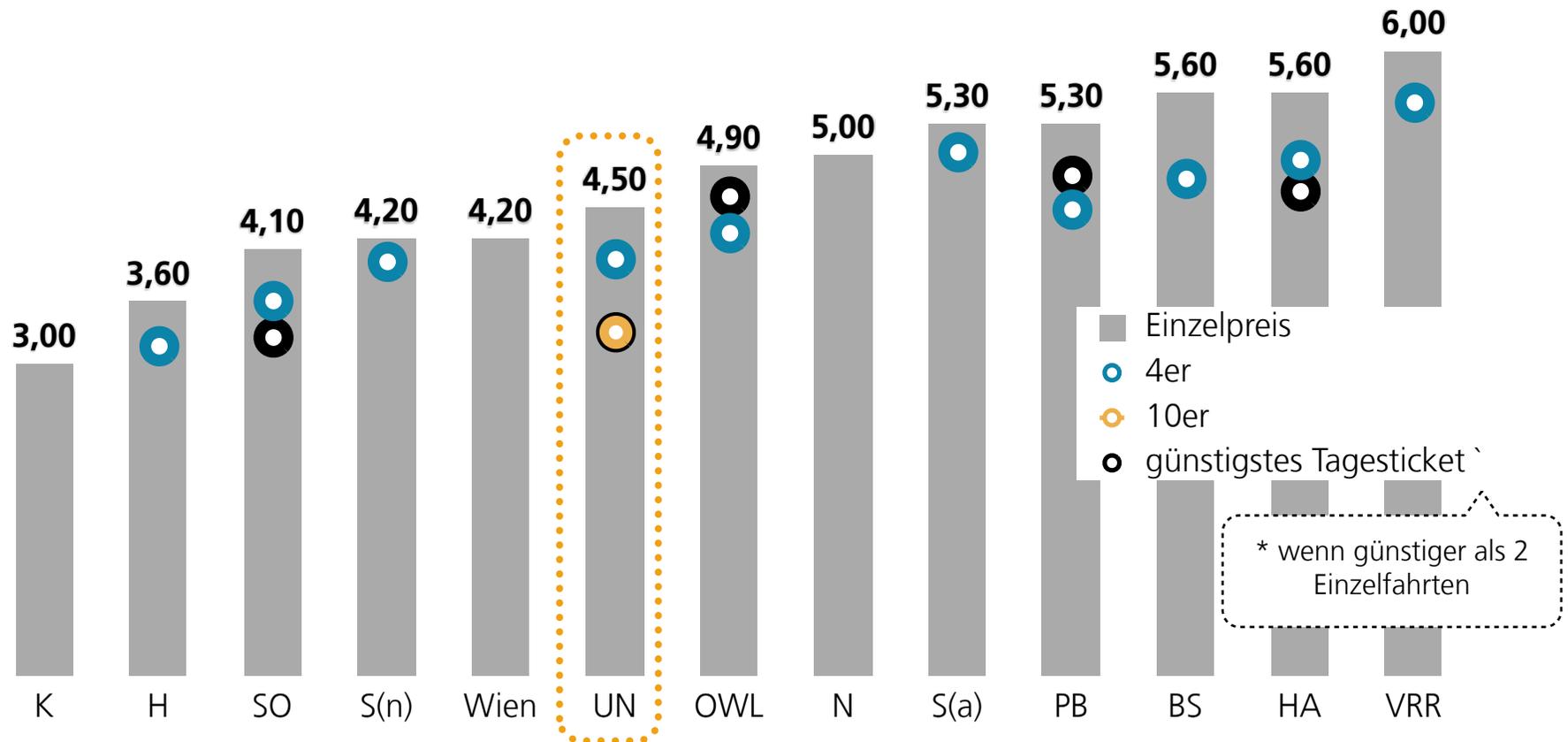


Quelle: **PROBST & CONSORTEN** MARKETING-BERATUNG, Tarifdatenbank, Preisstand 2019

3 Preisvergleich Region: Einzelfahrt

Das EinzelTicket ist im Kreis Unna relativ teuer, mit TaTi wird es deutlich billiger.

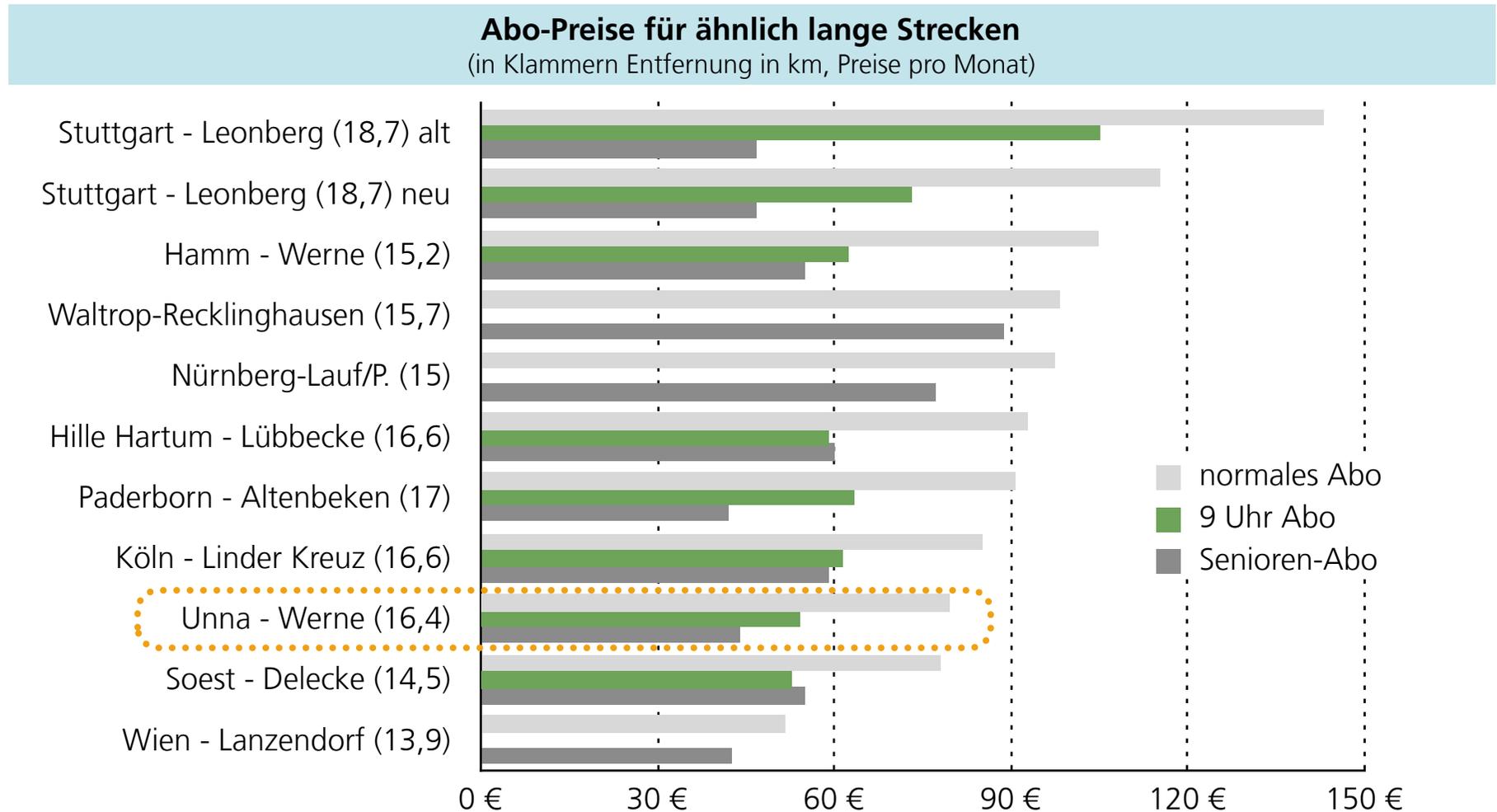
Einzelticket-Preise für ähnlich lange Strecken
(gleiche Strecken wie beim Abo)



Quelle: **PROBST & CONSORTEN** MARKETING-BERATUNG, Tarifdatenbank, Preisstand 2019

3 Preisvergleich Region: 9 Uhr Abo

Ebenso wie bei den Vollzeit-Tickets ist das 9 Uhr Abo in Preisstufe B vergleichsweise günstig.



Quelle: **PROBST & CONSORTEN** MARKETING-BERATUNG, Tarifdatenbank, Preisstand 2019

3 Fazit zu Preisniveau und Nutzenschwellen

Mit weiteren Preissenkungen ohne flankierende Maßnahmen sind voraussichtlich nicht sehr viele Wechsler vom MIV erreichbar.

- ▶ Das Preisniveau der Einzeltickets ist recht hoch, dafür gibt es attraktive Bindungsprodukte
- ▶ Das Preisniveau der Zeitkarten ist günstig und bietet Anreize zu Bindung und Mehrnutzung
- ▶ Es gibt ein sehr günstiges Sozialticket, SeniorenTickets, attraktive Angebote für Schüler, womit die meisten preissensiblen Nutzergruppen bereits abgedeckt sind
- ▶ Insgesamt ist das Preisniveau damit günstig und das Tarifgefüge stimmig
- ▶ Weitere Potenziale dürfte es vor allem im Nahbereich geben mit vsl. nur geringem Wechselepotenzial vom motorisierten Individualverkehr
- ▶ Beim Pendlerverkehr über weitere Strecken ist nur eine geringe Wechselbereitschaft zu erwarten
- ▶ Zusätzliche Finanzmittel werden im Falle einer Verkehrswende zur Finanzierung zusätzlicher Verkehrsangebote benötigt
- ▶ Als mögliche flankierende Maßnahme die gleichzeitig zur Finanzierung beiträgt, würde sich eine intensivere Parkraumbewirtschaftung anbieten

4 365-EUR-Tickets für den Kreis Unna



4 Grundsätzliches zum 365-Euro-Ticket



- ▶ „365-Euro-Ticket“ ist ein Arbeitstitel für das Vorhaben, Angebote sehr günstiger Zeittickets zu prüfen, nicht der Name eines zukünftigen Angebotes
- ▶ Geprüft werden Ticketangebote im Abo mit Gültigkeit für den gesamten Kreis Unna

4 Gestaltungsmöglichkeiten – Grundszenarien 365-EUR-Ticket

Die Einführung eines 365-EUR-Tickets hat Auswirkungen auf das gesamte Preisgefüge in Abhängigkeit der konkreten Ausgestaltung.

Einführung 365-EUR-Ticket

Szenario 1:

365-EUR-Ticket ohne Ausschlusszeit mit kreisweiter Gültigkeit, deutliche Preisspreizung zum übrigen Sortiment, v. a. Bartarif, nur im Abonnement erhältlich

Wirkung:

Kunden aus Abo-Produkten, welche heute teurer sind, wandern vollständig ins 365-EUR-Angebot, übrige Kunden in Abhängigkeit der Veränderung des Preisverhältnisses, Wechselwirkungen Sozialticket

Szenario 2:

Preisabsenkung Gesamtsortiment Vereinfachung Tarifangebot: A+B = Preisstufe UN (kreisweit), nur im Abonnement erhältlich

Wirkung:

Kunden ändern nicht Produktwahlverhalten Nachfragewachstum durch Preisabsenkung Wechselwirkungen Sozialticket

Szenario 3:

365-EUR-Ticket als 8-Uhr-Variante kreisweit im Abonnement erhältlich

Wirkung:

Überschaubare Nutzerwanderung vom Vollzeitabo Wanderungen von TaTi in das 365-EUR-Angebot Wechselwirkungen Sozialticket

4 Preisbildung – Offene Diskussionspunkte

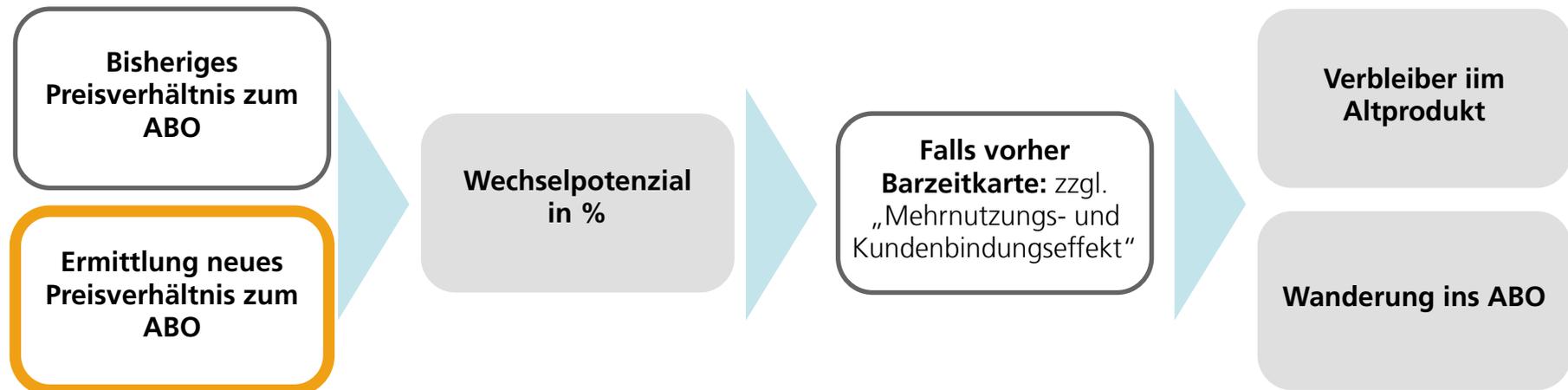
Als Ausgangspunkt der Simulation wurden die Szenarien mit Initialpreisen versehen, weitere Einflüsse müssen diskutiert werden.

▶ **Diskussionspunkte:**

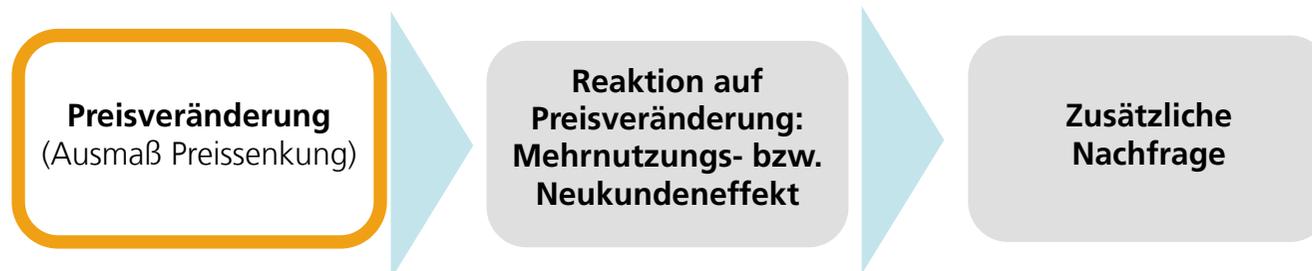
- ▶ Umgang mit dem SozialTicket: Wie können Landeszuschüsse erhalten werden?
- ▶ Umgang mit Tickets, welche zum Teil von Dritten finanziert werden, z.B. JobTicket, SchulwegTicket
- ▶ Ausgestaltung 365-EUR-Ticket: Ausgangspunkt Abo-Monatskarte (persönlich, ohne Zusatzleistungen, Abo d.h. keine Selektivnutzung möglich)
- ▶ Stückelungsgefahr bei kreisüberschreitenden Fahren?
- ▶ Wechselwirkungen AzubiTicket Westfalen
- ▶ Das Sozialticket kostet in Preisstufe A derzeit weniger als 365 Euro pro Jahr (nämlich 245,40) und in Preisstufe B nur wenig mehr (397,20)

4 Parameter und Vorgehen Simulation – Berechnungsprinzip

Die Simulation erfolgt 2-stufig: Neben der Wanderung zwischen Produkten wirkt die Preissenkung auf die Nachfrage.



Wanderungseffekte



Preisreaktion

4 Parameter und Vorgehen Simulation – Parameter

Hinsichtlich der Abo-Verweigerer, dem Kundenbindungseffekt sowie den Preisreaktionen verwenden wir folgende Parameter:

Preisveränderung	Elastizität
< -0,3	-0,3
< -0,1 .. -0,3	-0,1
< 0,1 .. -0,1	0
< 0,3 .. 0,1	-0,1
< 0,5 .. 0,3	-0,3
< 0,8 .. 0,5	-0,5
>= 0,8	-0,7

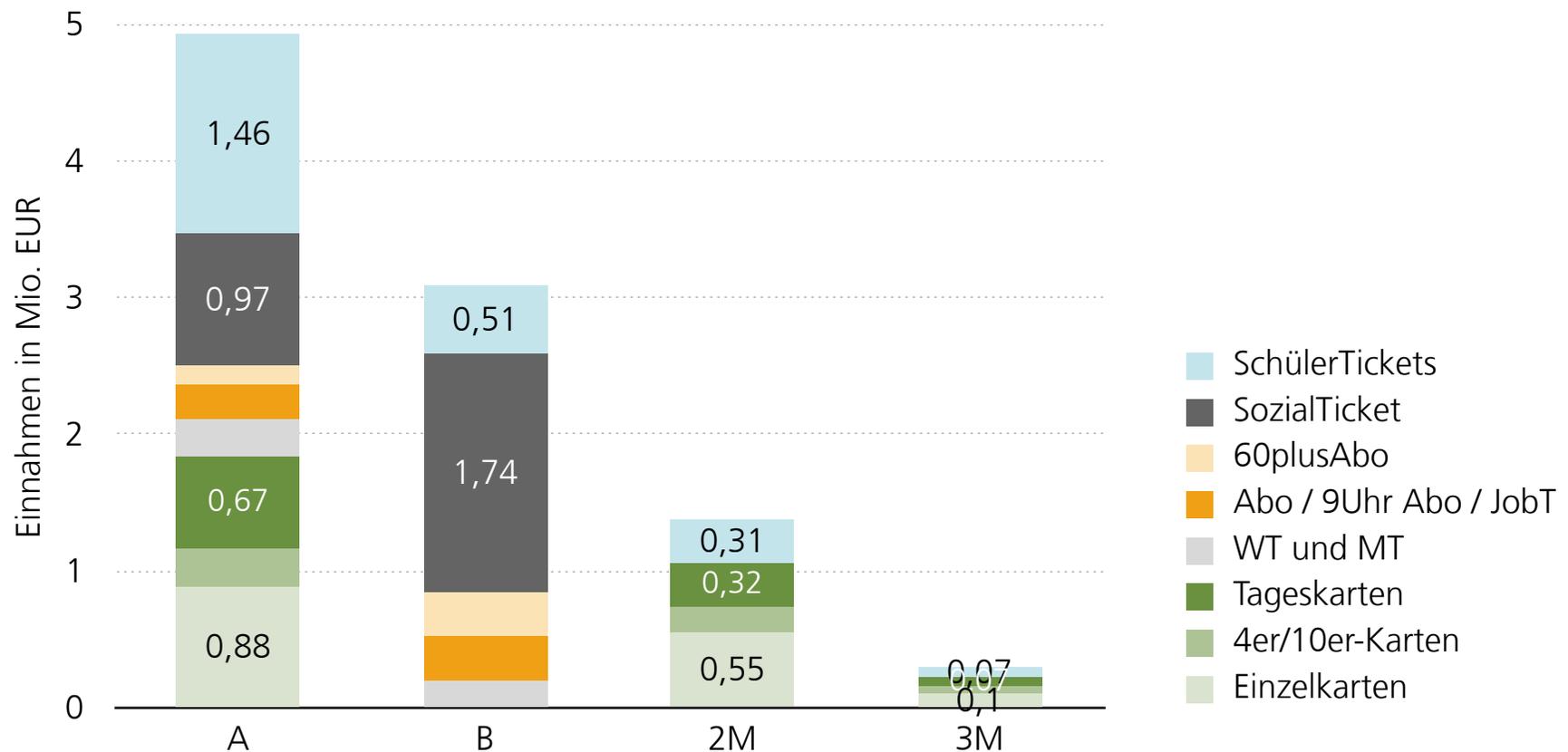
Starke Preisreaktion bei extremer Preiserhöhung, geringere bei Preissenkung, keine Reaktion bei geringen Preisveränderungen (basierend auf Werten aus der Literatur und Projekterfahrung P&C)

Effekt	Faktor
Mehrnutzung und Kundenbindung bisheriger Barzeitkartennutzer (Kaufhäufigkeit Barzeitkartennutzer sowie Bindungseffekt durch Vertragswirkung)	1,2
<i>Bindungsverweigerer („Kunden, welche keinen Abo-Vertrag unterschreiben würden“)</i>	20 %
Wanderer von Vollzeitangeboten in 9-Uhr-Angebote bei Preisspreizung (Maximalwert - bei vergleichbaren Maßnahmen geringerer Effekt)	10 %
Wanderungseffekte Überführung 9-Uhr-Abo zu 8-Uhr-Abo (Abschätzung P&C)	
▶ Einzel-, 4er- und 10er-Tickets	7 %
▶ TagesTickets (Vollzeit)	33 %
▶ Abo-Monatsticket PS B	20 %

4 Einnahmenbasis Status quo – Binnenverkehr Kreis Unna

Ein Großteil der Einnahmen wird in Preisstufe A generiert – knapp 90% in den Preisstufen A und B.

Einnahmen nach Preisstufen - Prognose Tarifjahr 2019/20
(bezogen auf Einnahmen im Binnenverkehr des Kreises Unna in den Preisstufen A, B, 2M, 3M)

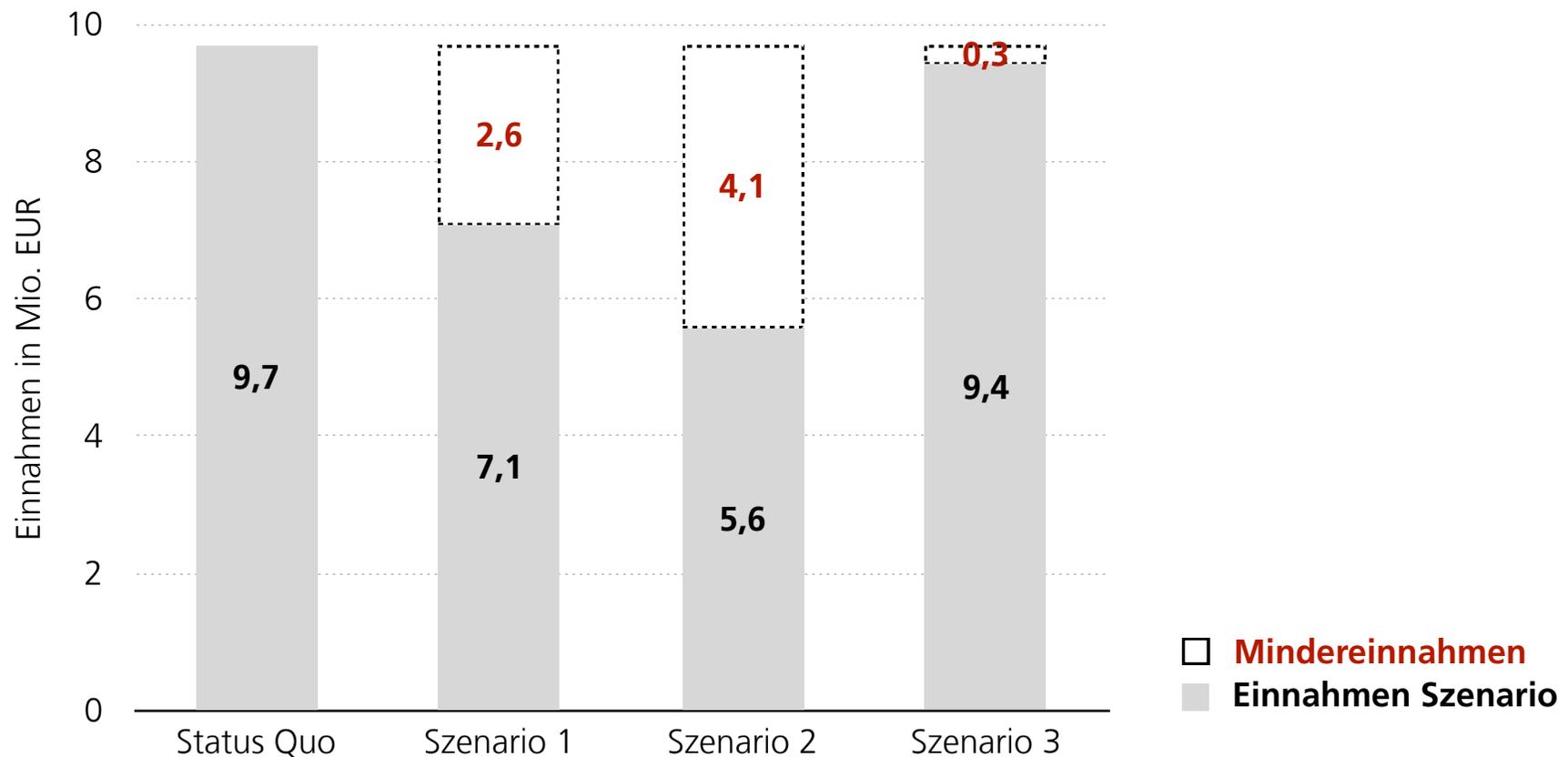


Quelle: **PROBST & CONSORTEN** MARKETING-BERATUNG, Vertriebsdaten VKU 2018

4 Ergebnisindikation – Auswirkung der unterschiedlichen Szenarien

Sollte das 365-EUR-Ticket ohne zeitliche Einschränkung angeboten werden, liegen die jährlichen Mindereinnahmen bei 2,6 bis 4,1 Mio. €.

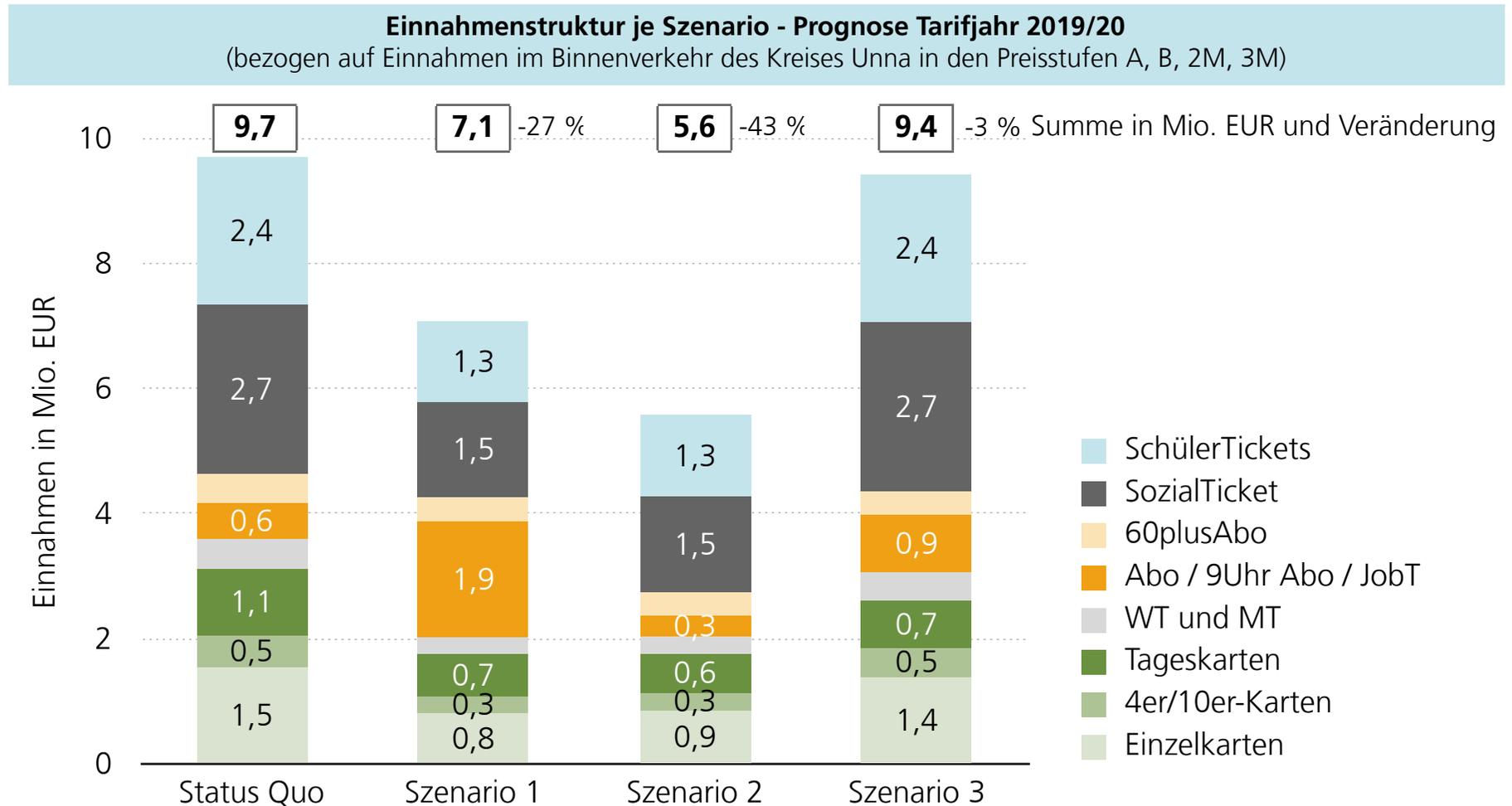
Einnahmen je Szenario - Prognose Tarifjahr 2019/20
(bezogen auf Einnahmen im Binnenverkehr des Kreises Unna in den Preisstufen A, B, 2M, 3M)



Quelle: **PROBST & CONSORTEN** MARKETING-BERATUNG, Vertriebsdaten VKU 2018

4 Ergebnisindikation – Auswirkung der unterschiedlichen Szenarien

Sollte das 365-EUR-Ticket ohne zeitliche Einschränkung angeboten werden, liegen die jährlichen Mindereinnahmen bei 2,6 bis 4,1 Mio. €.



Quelle: **PROBST & CONSORTEN** MARKETING-BERATUNG, Vertriebsdaten VKU 2018

4 Erste Ergebnisindikation – Auswirkung der unterschiedlichen Szenarien

Neben der Veränderung der Einnahmen, bewirken 365-EUR-Tickets auch Impulse auf die Beförderungsmengen.

Position	Status Quo	Szenario 1		Szenario 2		Szenario 3	
Einnahmen	9.699 Tsd. €	7.077 Tsd. €		5.576 Tsd. €		9.439 Tsd. €	
Fahrten	8.627 Tsd.	11.176 Tsd.		9.161 Tsd.		9.138 Tsd.	
delta Einnahmen		-2.621 Tsd. €	-27,0 %	-4.123 Tsd. €	-42,5 %	-259 Tsd. €	-2,7 %
delta Fahrten		2.548 Tsd.	29,5 %	533 Tsd.	6,2 %	511 Tsd.	5,9 %

Sinnvoll ist die Weiterentwicklung der Schülertarife – bei sicherer Finanzierung ist das 365-EUR-Tickets ab 8 Uhr empfehlenswert.

▶ Schülerticket

- ▶ Die Weiterentwicklung des FlashTicket zu einem attraktiven Schülerticket auch für Selbstzahler wird empfohlen
- ▶ Für eine bessere Akzeptanz auch bei nicht so gutem Fahrtenangebot im Freizeitverkehr sollte ein möglichst niedriger Preis gewählt werden

▶ 365-EUR-Ticket

- ▶ Um **neuen Kundengruppen** einen möglichst dauerhaften einfachen Zugang zum ÖPNV zu bieten, ist es sinnvoll, **Zeittickets mit Ausschluss** der morgendlichen Hauptverkehrszeit (8 Uhr Ticket) besonders günstig anzubieten
- ▶ Eine Absenkung auf 365 Euro ist nur dann sinnvoll, wenn die dafür notwendigen Mittel vorhanden sind oder durch flankierende Maßnahmen gewonnen werden